

Hallo Sportfreunde, liebe FSV´ler,

wir begrüßen euch recht herzlich zu den letzten Heimspielen des Jahres 2022 gegen den SV Richelbach in der Kreisklasse 3, sowie gegen den FC Wenigumstadt 2 in der B-Klasse 4. Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen, sowie den Schiedsrichtern der heutigen Partien.

Der FSV konnte am Vorsonntag souverän mit 6-0 gegen den VFL aus Mönchberg am heimischen Reifenberg gewinnen und sich damit die Herbstmeisterschaft sichern. Im letzten Heimspiel des Jahres geht es nun gegen Richelbach, gegen die im Auftaktspiel der Saison ein 0-0 Unentschieden erreicht wurde. Seit dem ersten Aufeinandertreffen entwickelten sich die Saisonverläufe beider Mannschaften unterschiedlich. Während der FSV auf dem Platz an der Sonne steht, ist Richelbach aktuell auf dem Relegationsplatz und wird versuchen sich mindestens einen Punkt im Kampf gegen den Abstieg zu sichern.

Unsere zweite Mannschaft spielte am Vorsonntag 2-2 gegen Verfolger Niedernberg II und steht nun auf dem zweiten Platz hinter Spitzenreiter Damm. Gegen den noch sieglosen Tabellenletzten aus Wenigumstadt, möchte der FSV weiter Druck auf die Tabellenspitze machen.

Unsere Damen konnten am Dreierheimspieltag in der Vorwoche ebenfalls gewinnen. Trotz großer personeller Probleme erzielte die Elf einen 3-2 Heimsieg gegen Holzkirchhausen und verabschiedet sich mit diesem Sieg in die Winterpause.

Auf geht's ihr Roten! Macht die Meter!
Eure
FSV-Vorstandschaft

Unser heutiger Gegner SV Richelbach

Trainer: Christian Greulich

Saisonziel: Platz 6

Meistertipp: TSV Amorbach



Zugänge: Louis Tschierschke, Jonas Neuberger

Abgänge: Marcel Grimm, Andreas Horn, Stefan Bundschuh (alle Karriereende), Emre Küçük (SV Elsave Rück-Schippach)

Kader

Tor: Fabian Gehrig, Marvin Mechler, Dorian Egnér

Abwehr: Daniel Dosch, Benjamin Dosch, Christoph Neuberger, Felix Ott, Florian Alexander, Johannes Berlinger, Julius Berlinger, Maurice Hennig, Maximilian Weber, Moritz Kiral, Kerem Küçük, Sebastian Henn, Sven Lutz, Jonas Hennig, Julian Kettinger, Jonas Neuberger

Mittelfeld: Marcel Flicker, Alexander Berberich, David Arnold, André Schäfer, Daniel Liebich, Dominik Hofer, Erik Löhr, Leander Lanzer, Luis Weimer, Maurizio Poppe, Maximilian Hennig, Nils Schwank, Oliver Schlegel, Julian Haas, Amadeus Merklinger, Tizian Hennig, Tobias Günter Bischof, Tobias Böxler, Louis Tschierschke

Angriff: Fabian Ditter, Felix Arnold, Lukas Flicker, Max Horn



1. Mannschaft



FSV Würth – SG Mönchberg 6-0

Cihan Ayhan, Jay Cunningham, Andre Petri, Marco Benz, Marcel Spall, Matze Feyh, David Kinstler, Ale Giambrone, Joey Schopper, Jan Bartunek, Fabio Gramlich – Philipp Hörst, Timur Dinc, Mete Aksac

Der FSV versuchte von Anfang an das Spiel schnell zu machen. Mönchbergs Matchplan war, stabil zu stehen und das Spiel zu verlangsamen. In der 12. Minute kam der FSV dann zur Führung, nachdem Joey Schopper eigentlich passen wollte, der Ball aber an Freund und Feind vorbei im Tor landete. Die Führung war dann der Türöffner für den FSV und ab da spielte die Heimmannschaft schönen Kombinationsfußball und erspielte zahlreiche Torchancen. In der 36. Minute wurde dann Marcel Spall stark freigespielt, der den Ball überlegt am Torwart vorbei ins Netz setzte. Nur drei Minuten später war es dann Jan Bartunek, der etwas glücklich an den Ball kam und zum 3-0 einschob. Der FSV war in dieser Phase aber unerbittlich und setzte auch noch das 4-0 hinterher, Fabio Gramlich stand am Ende des Spielzuges und traf zum Halbzeitstand. In die zweite Halbzeit startete der FSV deutlich passiver und versuchte den Gegner zu locken. Mönchberg hatte allerdings nicht den Glauben daran, das Spiel noch drehen zu können und blieb daher in der stabilen Organisation der ersten Halbzeit, was zu einer deutlichen Verlangsamung des Spieles führte. Diese tat dem FSV aber auch nicht gut, sie führte nämlich zu einigen Unkonzentriertheiten und Fehlern im Spiel des FSV. Es war aber auch in der zweiten Halbzeit immer deutlich: wenn der FSV anzog, hatte Mönchberg nicht viel entgegen zu setzen. In der 66. Minute wurde dann über die linke Außenbahn Joey Schopper perfekt freigespielt und traf aus 8 Metern ins Tor. Die Messe war nun endgültig gelesen. Fabio Gramlich setzte nach einem starken Solo den Schlusspunkt auf einen jederzeit ungefährdeten Sieg.

(Patrick Ziegler)

Unsere neuen Jungs stellen sich vor

Name: Pascal Gruchot

Spitzname: Pasi

Geburtsdatum: 12.06.2000

Beziehungsstatus: ledig

Wohnort: Niedernberg

Beruf: Servicetechniker

Hobbys: Fußball, lesen



Lebensmotto: Sieger stehen da auf, wo Verlierer liegen bleiben

Traumurlaub: Rio de Janeiro

Traumauto: Mercedes GLE Coupe

Lieblingsgetränk: Asbach Cola

Bisherige Stationen als Fußballer:

- TV Hausen
- Teutonia Hausen
- TGS Jügesheim

Mein schönstes Erlebnis als Fußballer:

- Aufstieg in die Gruppenliga
- Jugendturnier in Barcelona

Ich spiele beim FSV Würth, weil:

die Familie meiner Freundin beim FSV aktiv ist

Was ich in der kommenden Saison mit meiner Mannschaft erreichen möchte:

um den Aufstieg spielen

Mein persönliches Ziel für die nächste Saison:

persönliche Weiterentwicklung



2. Mannschaft



FSV Würth II – SpVgg Niedernbeg II 2-2

Julian Uhlein, Kaan Ates, Marcel Ebert, Mateo Tabak, Julius Meyer, Enver Ates, Marco Guzzardi, Emre Aydemir, Andreas Nacken, Berke Gündüz, Onur Tezer, Steffen Nickles, Marcel Schaab, Franziskus Halbig, Mike MacLean, Felix Ringelstetter

Der FSV kam überhaupt nicht in die erste Halbzeit und musste schon nach 7. Minuten den Rückstand hinnehmen, als man den Ball nicht richtig klären konnte und Niedernberg dies mit einer Flanke und einem Flugkopfball zur Führung nutzen konnte. Niedernberg war die ersten 30. Minuten die etwas bessere Mannschaft ohne aber wirklich viel Gefahr auszustrahlen. Die letzten 15 Minuten der ersten Hälfte war der FSV dann besser und erspielte einige Chancen. Kurz vor dem Pausenpfeiff war es dann Felix Ringstetter per Kopf, nach starker Hereingabe von Steffen Nickles, der zum Ausgleich traf.

In der zweiten Halbzeit war der FSV dann die bessere Mannschaft und vor allem konditionell besser als der Gast. Die Mannschaft fing sich aber in Minute 62 ein komplett unnötiges Gegentor nach individuellem Fehler. Allerdings konnte Felix Ringstetter nur zwei Minuten später per Distanzschuss ausgleichen. Der FSV drängte dann bis zum Spielende auf den Sieg, war aber nicht in der Lage noch den Siegtreffer zur erzielen.

(Patrick Ziegler)



Tabellen

PL	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	FSV Würth	13	8	4	1	43:15	28	28
▶ 2.	SG Eichelsbach-Sommerau	13	9	1	3	34:16	18	28
▶ 3.	TSV Amorbach	13	7	4	2	27:17	10	25
▶ 4.	FC Bürgstadt	12	8	1	3	36:20	16	25
▶ 5.	SV Faulbach	13	6	6	1	34:22	12	24
▶ 6.	SG Stadt-/Dorfprozelten	12	6	2	4	29:17	12	20
▶ 7.	SC Freudenberg	13	6	1	6	33:38	-5	19
▶ 8.	Miltenberger SV	13	5	1	7	28:28	0	16
▶ 9.	TSV Röllfeld	13	5	0	8	20:29	-9	15
▼ 10.	VfL Mönchberg	13	4	2	7	33:44	-11	14
▶ 11.	SV Elsaava Rück-Schippach	13	3	2	8	17:41	-24	11
▶ 12.	SV Richelbach	13	2	4	7	16:26	-10	10
▶ 13.	TSV Collenberg	12	2	3	7	16:30	-14	9
▶ 14.	Türk. FV Erlenbach	12	1	3	8	14:37	-23	6

PL	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	SV A'burg-Damm	12	10	0	2	49:17	32	30
▶ 2.	FSV Würth II	12	9	1	2	46:13	33	28
▶ 3.	VfR A'burg-Nilkheim II	12	6	2	4	35:32	3	20
▶ 4.	SpVgg Niedernberg II	12	6	2	4	41:19	22	20
▶ 5.	(SG) Eichelsbach-Sommerau/Eschau II	11	6	2	3	30:23	7	20
▶ 6.	SG Hausen/Kleinwallstadt II	11	6	0	5	30:17	13	18
▼ 7.	SG Sulzbach/Soden II	12	5	3	4	25:26	-1	18
▼ 8.	Miltenberger SV II	12	5	1	6	25:27	-2	16
▶ 9.	Türk. FV Erlenbach II	11	4	1	6	27:38	-11	13
▼ 10.	TSV Röllfeld II	10	4	1	5	24:37	-13	13
▶ 11.	TSV 'Olympia' Eisenbach II	10	3	0	7	12:15	-3	9
▶ 12.	SV Rück-Schippach II	12	2	2	8	15:35	-20	8
▶ 13.	FC Wenigumstadt 2	11	0	1	10	5:65	-60	1

TORJÄGER



Damen



FSV Würth - TSV Mainaschaff 0-1

Jana Massong, Nina Wagener, Isabell Ott, Natalie Stelter, Susanne Minarik, Angela Kepsch, Marinella Carrocio, Shirley Steinhart, Eva Kraus, Lorena Feulner, Vanessa Bernadowitz, Carolin Chodura, Jenny Angelica, Maike Jakob, Agnieszka Palutkiewicz, Lea Elter

Mit dem TSV Mainaschaff stellte sich der aktuelle Tabellenführer am Reifenberg vor. Dieser hatte noch ein Hühnchen mit uns zu rupfen, da wir in der letzten Saison am letzten Spieltag mit einem Heimsieg deren Meisterschaft verbauten. Dementsprechend motiviert gingen die Gäste ins Spiel. Die Mädels des FSV waren jedoch vorgewarnt, gingen ebenso bissig ins Spiel und es entwickelte sich ein ansehnliches und kampfbetontes Spiel. Gerade unsere beiden 6er, Susi und Isi, liefen auf Hochtouren. Beide Mannschaften konnten in der ersten Hälfte gute Chancen herausspielen, doch leider konnten lediglich die Gäste in der 32. Minute auf 0-1 stellen, in welcher ein kurzer Moment der Unachtsamkeit in unserer Defensivreihe ausgenutzt wurde.

In Hälfte zwei waren wir wieder gut im Spiel und nahmen den Kampf an, welchen uns Mainaschaff bot. Weitere herausgespielte Chancen wurden jedoch leider nicht belohnt. In der 86. Minute rettete unsere Keeperin Jana Massong uns vor dem drohenden 0-2, indem sie erst einen guten Schuss parierte und sich im Nachgang zwischen Gegner und Ball warf. Hierbei wurde sie von der Gegnerin so unglücklich im Gesicht getroffen, dass sie sogar ausgewechselt werden musste und Carolin Chodura unfreiwillig zu ihrem Torhüterdebüt verhalf. Leider konnten wir trotz toller Teamleistung keine Punkte aus dem Spiel mitnehmen, obwohl ein Unentschieden der gerechte Endstand gewesen wäre, was auch der gegnerische Coach durchaus einräumte. Trotz Niederlage haben wir durch dieses Spiel an Teamgeist gewonnen.

1. Mannschaft		2. Mannschaft	
Schopper Joey	13	Gramlich Fabio	6
Bartunek Jan	9	Nickles Manuel	6
Gramlich Fabio	6	Nacken Andreas	5
Petri Andre	4	Ringlstetter Felix	5
Giambrone Alessandro	3	Ates Enver	3
Benz Marco	2	Schaab Marcel	3
Kinstler David	2	Ebert Marcel	2
Schallenberger Paul	2	Nguyen The Hieu	2
Cunningham Jeremy	1	Nickles Steffen	2
Spall Marcel	1	Aksac Metehan	1
		Aydemir Emre	1
		Bartha Jonas	1
		Gruchot Pascal	1
		Guzzardi Marco	1
		Loendersloot Daan	1
		Hasallari Amir	1
		MacLean Mike	1
		Meyer Julius	1
		Tabak Mateo	1
		Wenzel Marcel	1
		Eigentor	1

Stand 31.10.2022

TORJÄGERINNEN

Jana Massong, Susanne Minarik, Natalie Stelter, Nina Wagener, Shirley Steinhart, Marinella Carrocio, Eva Kraus, Jenny Angelica, Vanessa Bernadowitz, Lea Elter, Angela Kepsch

Im letzten Spiel vor der Winterpause wurden unsere Damen noch einmal massiv gefordert. Immerhin hatten wir aufgrund verschiedenster Ausfälle gerade so 11 Mädels auf dem Platz. Dementsprechend mussten wir kräftesparend vorgehen und wollten trotzdem das Spiel machen. Von Anfang an zeigten wir auch, wer am Reifenberg heimisch ist und liefen unsere Gegnerinnen konsequent und hoch an. Bereits in der 11. Minute konnten wir das 1-0 erzielen. Nach einem Eckball nutzte Shirley den Abpraller aus der Distanz und netzte flach im linken Eck ein. In der 27. Minute setzte Shirley Mari mit einem Pass in die Schnittstelle in Szene doch konnte der Abschluss noch pariert werden. In der 37. Minute schlug Eva eine Ecke von rechts, Jenny lief am ersten Pfosten an und drückte die Pille aus kurzer Distanz mit dem Knie über die Linie. Nahezu mit dem Halbzeitpfeiff mussten wir den 2-1 Anschlusstreffer durch einen direkten Freistoß vom 16er hinnehmen. Direkt nach Wiederanpfeiff kassierten wir nach einer Flanke von links den 2-2 Ausgleich, nachdem wir defensiv nicht ganz wach waren. Allgemein wirkten wir nun konditionell angeschlagen und konnten nicht wechseln. Das Spiel wurde in dieser Phase aus der Hand gegeben. Immerhin konnten wir den Gegner von unserem Tor fernhalten. Susi war es dann, welche das Team mitriss und das Spiel drehte, indem sie aus der Innenverteidigung heraus zum Sturmflug ansetzte, sogar die Keeperin stehen ließ und im letzten Moment noch gestoppt wurde. Sie zeigte dem ganzen Team, wie der innere Schweinehund zu überwinden ist. Der hieraus erlangte Eckball führte zu einem Eigentor und dem Endstand von 3:2 für unsere Mädels. Zum Ende der Hinrunde stehen wir nun verdient auf Tabellenplatz drei und freuen uns, diesen Platz in der Rückrunde zu verteidigen und möglicherweise auszubauen.

(Michael Lasar)



Carrocio Marinella	5
Steinhart Shirley	5
Angelica Jenny	2
Kraus Eva	2
Eigentore	2

Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
1.	TSV Mainaschaff	6	5	0	1	21:4	17	15
2.	FC Bayern Alzenau	4	4	0	0	24:1	23	12
3.	FSV Würth	6	3	1	2	16:10	6	10
4.	SV 1967 Altenbuch	5	2	2	1	12:6	6	8
5.	FSV 07 Holzkirchhausen/Neubrunn e.V.	6	1	2	3	7:11	-4	5
6.	(SG)TSV Großheubach/Miltener SV (Flex)	5	0	1	4	1:31	-30	1
7.	(SG) FSV Feldkahl/TSV Keilberg II/VFR Goldbach	4	0	0	4	3:21	-18	0

Stand 31.10.2022



Kleinfeldturnier in Eschau am 15.10.2022

Acht Senioren-Mannschaften trafen im Rahmen des Eschauer Oktoberfestes am 15.10.2022 zum sportlichen Vergleich. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit je vier Mannschaften, wovon die beiden erstplatzierten Teams jeder Gruppe das Gewinnerhalbfinale austrugen, während die beiden letztplatzierten Teams das Verliererhalbfinale spielten. Im Anschluss an die Halbfinals folgten die Platzierungsspiele. Als Spielzeit wurden jeweils 15 Minuten festgelegt, jede Mannschaft bestand aus fünf Feldspielern und einem Torwart. Soweit zum Modus und hier sollte der Bericht eigentlich auch sein Ende finden, denn zumindest die offizielle Version – so einigten wir uns als Mannschaft nach dem Turnier – könnte lauten, dass das Turnier dem Wetter zum Opfer fiel. Wer sich dennoch das Desaster zu Gemüte führen möchte, kann an dieser Stelle weiterlesen oder aber abrechnen und sich dem restlichen Teil des sicherlich spannender anmutenden FSV-Kicker widmen....

--- Ende des Textes für die entschlossene Leserschaft ---

(Patrick Ziegler & Martin Feyh)

...leider gibt es, trotz der warnenden Vorworte, wohl doch noch neugierige Leser, die unbedingt wissen wollen was in Eschau in Wahrheit passierte. Nun denn...

Es war ein nassgrauer halbverregneter Tag, die ersten Jugendspiele neigten sich dem Ende zu und es fand sich ein wilder furchtloser und von Ehrgeiz angetriebener Haufen alter Männer zusammen, welche des Ruhmes wegen aufbrachen um ihr Glück an den Auen zwischen Elsava und Spessart zu suchen. Namentlich waren Kevin Spall, Daniel „Kalle“ Kajetan, Sebastian Wöber, Andre Hofmann, Martin Feyh, Andreas Brand, Steffen Gramlich, Leonardo „Leo I.“ Rossini und Leonardo „Leo II.“ Venerit an folgendem Abenteuer beteiligt,



unterstützt von unserem Vereinsrepräsentanten Patrick Ziegler, der als Mitfahrer, Chronist, Unterhalter und später auch Kritiker bzw. Mahner fungierte. Doch nun verlassen wir das Reich der Poesie, um dem folgenden Inhalt die notwendige Würde und Ernsthaftigkeit zu verleihen...

Spiel 1: Wörth vs. Röllbach 1-3

Das Auftaktspiel ließ sich nicht gut an, der FSV bekam keine Ordnung ins Spiel und lief eigentlich dreimal in den gleichen Konter, den Röllbach (der spätere Turniersieger) dann auch immer gut ausspielte. Die letzten Minuten waren etwas besser, Kalle hatte zweimal die Chance per Kopf. Der Ehrentreffer gelang dem FSV kurz vor dem Ende. Auf Vorlage von Kalle traf Wöbi zum Endstand. Es sollte sich später herausstellen: es war der einzige Gegentreffer für Sebastian „Vögi“ Kehl, dem Torhüter des Turniersiegers. Wöbi wird ihn per Whatsapp daran erinnern ☺

Spiel 2: Wörth vs. Sulzbach 1-2

Wörth kam wieder schwer ins Spiel und kassierte ein unglückliches Gegentor per Kopf. In der Folge scheiterte erneut Kalle per Kopf und mit einem Schussversuch. Wöbi spielte dann einen starken Pass auf Kalle und dieser hatte keine Mühe den Ball mit dem schwächeren Rechten einzuschieben.

Doch Wörth lief erneut in einen Konter, kassierte das 1-2 und konnte in der Schlussoffensive den Ausgleich nicht mehr erzielen.

Spiel 3: Wörth vs. Eschau 2-1

In dieses Spiel startete der FSV etwas besser. Daniel Kajetan scheitert erneut per Kopf. Ja, Daniel! (Kalle Riedle möchte aufgrund der vielen vergebenen Kopfbälle seinen Namen zurück). Eine ungenutzte Chance von Steffen Gramlich mündete in einen direkten Konter und der FSV kassierte erneut einen Rückstand. Diesmal konnte der FSV aber zurückschlagen. Andreas Brand traf mit einem abgefälschten Schuss zum Ausgleich und Sebastian Wöber konnte mit einem Gewaltschuss ins kurze Eck die erste Führung für den FSV bei diesem Turnier erzielen. Das Spiel endete mit 2-1, was zu wenig war. Somit landeten wir auf dem 3. Platz unserer Gruppe und spielten die Halbfinalrunde um die Plätze 5-8.

Spiel 4: Wörth vs. Elsenfeld 6-5 n.E.

Der FSV schaffte es erneut nicht, das Problem mit den Kontern abzustellen und lief erneut in einen Solchen. Es hieß 1-0 für Elsenfeld. Diese konnten dann nach einem Eckball per Kopf sogar auf 2-0 erhöhen. Den Anschluss erzielte dann Leo I., sehenswert: nach Pass von Kalle, überlupfte er den herauseilenden Keeper technisch stark. Aber die Freude währte nur kurz, das 3-1 fiel postwendend. Wörth steckte jedoch nicht auf, Kalle holte sich nach Flanke von Andreas Brand seinen Namen zurück und traf per Kopf zum Anschluss. Mit der Schlusssirene traf dann unser Keeper Kevin Spall mit einem langen Schlag aus der eigenen Hälfte bei dem er den gegnerischen Torhüter überlupfte. Ein irres Halbfinale ging also ins 9-Meter-Schießen. Durchgang 1: Leo I. verschießt, Kevin hält; Durchgang 2: Brand trifft, Elsenfeld auch; Durchgang 3: Kalle trifft, Elsenfeld auch; Durchgang 4: Leo II. trifft, Elsenfeld trifft den Pfosten. Jubel! Wir sind der Gewinner des „kleinen Halbfinals“ und platzieren uns vor Elsenfeld und Großheubach, welche den vorletzten Platz unter sich ausspielten. Unser Gegner im Spiel um Platz 5 hieß erneut Sulzbach.

Spiel 5: FSV Wörth vs. Sulzbach 0-2

Nach dem euphorischen Halbfinale, folgte prompt die sportliche Ernüchterung. Von Beginn an war die Luft raus, Sulzbach erzielte irgendwie zwei Tore aus eigentlich gar keinem Angriff. Der FSV hatte keine einzige nennenswerte Möglichkeit. Am Ende blieb für uns Platz 6 und die Erkenntnis: Großes Feld können wir besser!

Anstelle von Trübsal, bliesen die acht Franken aus Eisenbach ihre zünftigen Melodien über die Eschauer Oktoberfestgarnituren und die mittlerweile bestens gefüllte Halle lud zu Heiterkeit und guter Laune ein. Den sportlich schwachen Auftritt, konnten wir im geselligen Teil wieder weitestgehend ausgleichen und so war der ein oder andere noch bis in die späten Abendstunden zu Gast im Auenland, zwischen Elsava und Spessart.

(Patrick Ziegler & Martin Feyh)

Anmerkung der Redaktion:

Am 21. Oktober 2022 fand um 20.00 Uhr im Sportheim am Reifenberg die Generalversammlung des FSV Wörth statt. Ein ausführlicher Bericht inkl. Fotos von den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften folgt im „vorweihnachtlichen“ Kicker zum Ende des Jahres.



Ab sofort sind die Ergebnisse und Tabellen aller Mannschaften des FSV auch auf unserer Vereinshomepage zu finden.

www.fsvwoerth.de

Besucht uns auch auf



Unsere nächsten Spiele / Termine

1. Mannschaft

13.11.22 / 14.00 Uhr Türk. FV Erlenbach - **FSV Wörth**

-----Winterpause-----

2. Mannschaft

13.11.22 / 12.00 Uhr Türk. FV Erlenbach II - **FSV Wörth**

-----Winterpause-----

FSV-Veranstaltungen bis Februar 2022

18.11.2022	18.00 Uhr	AH-Weihnachtswanderung/-feier <i>Waldhaus Diana Wörth</i>
10.12.2022	15.00 Uhr	Jugendweihnachtsfeier <i>Pfarrer-Kerber-Saal Wörth</i>
10.12.2022	19.00 Uhr	Weihnachtsfeier Gesamtverein <i>Pfarrer-Kerber-Saal Wörth</i>
28.12.2022 -30.12.2022	16.00 Uhr	FSV-Apfelweintage <i>FSV-Sportheim am Reifenberg</i>
07.01.2023	16.00 Uhr	FSV-Glühweinparty <i>FSV-Sportgelände am Reifenberg</i>
28.01.2023 -29.01.2023	09.00 Uhr	Jugendhallenturnier Schiffercup <i>Turnhalle Wörth</i>
10.02.2023 11.02.2023	19.00 Uhr	Lachparade Getränkestand / Bar <i>Pfarrer-Kerber-Saal Wörth</i>